

Entzündungen am Herzen (Myokarditis, Endokarditis, Perikarditis)

Beschwerden

Myokarditis und Endokarditis: Die Beschwerden können sehr verschieden und unspezifisch sein: Fieber, Herzjagen, Beklemmung, Kurzatmigkeit, Müdigkeit, blasses Aussehen, niedriger Blutdruck.

Perikarditis: Fieber, Herzjagen und Schmerzen in der Brust.

Ursachen

Eine Entzündung des Herzens wird vor allem durch eine Reihe von entzündlichen Prozessen an anderen Organen ausgelöst:

Folge von allgemeinen Infektionen, z. V. Grippe, Diphtherie, Scharlach

Nach schweren Operationen

Rheumatisches Fieber

Eiterherde im Körper, z. B. chronisch Mandelentzündungen

Folge von Zahnbehandlungen

Gebrauch unsteriler Injektionsnadeln z. B. bei Drogenabhängigen

Die Entzündung am Herzen entsteht durch Krankheitskeime, die das Blut dorthin schwemmt.

Je nachdem, welcher Teil des Herzens betroffen ist, handelt es sich um eine Entzündung des Herzmuskels (Myokarditis), der Herzinnenhaut (Endokarditis) oder des Herzbeutels (Perikarditis).

Erkrankungsrisiko

Endokarditis durch Infektion betrifft vor allem Personen im Alter zwischen 15 und 60 Jahren. Männer sind etwa doppelt so häufig davon betroffen wie Frauen.

Myokarditis ist eine seltene Krankheit, die als Komplikation bei schweren Infektionen auftreten kann.

Perikarditis: Leichte Formen sind häufig, verursachen jedoch meist keine Beschwerden. Schwere Formen, die Schmerzen verursachen, sind relativ selten.

Mögliche folgen und Komplikationen

Endokarditis: Unbehandelt endet sie meistens tödlich. Eine behandelte Endokarditis besser sich meist nach einigen Tagen. Als Folge können Herzklappenfehler entstehen. Die Herzklappen schrumpfen, verkleben oder können ihre Aufgabe wegen der entzündungsbedingten Muskelschwäche nicht mehr ausreichend erfüllen.

Myokarditis: Schwere Formen können zum Tod durch Herzstillstand führen.

Perikarditis: Sie ist meist nicht lebensgefährlich. Wenn sie sich ausbreitet und im Herzbeutel ein Erguss entsteht, kann das jedoch gefährlich auf das Herz drücken.

Vorbeugung

Endokarditis : Patienten mit Herzklappenerkrankungen empfiehlt man die vorbeugende Einnahme von Antibiotika bei Operationen oder Eingriffen beim Zahnarzt.

Perikarditis und Myokarditis: Es gibt keine Vorbeugemaßnahmen. Myokarditis ist allerdings öfter eine unbemerkte, leichte Begleiterscheinung einer Erkältung. Bei einer Erkältung sollte man sich deshalb noch etwa eine Woche danach körperlich nicht belasten.

Wann zum Arzt?

Sobald Sie den Verdacht haben, dass Sie an einer entzündlichen Erkrankung des Herzens leiden.

Selbsthilfe

Ist nicht sinnvoll.